

Post vom Chef

Herbergers Briefe an die Weltmeister



Eine Wanderausstellung



Sepp Herberger ist zeitlebens ein intensiver Briefeschreiber. Auch mit den Spielern der Weltmeistereielf von 1954 pflegt er eine ausführliche und persönliche Briefkorrespondenz. Die Wanderausstellung »Post vom Chef – Herbergers Briefe an die Weltmeister« zeigt bisher unveröffentlichte Dokumente aus dem Archiv der DFB-Stiftung Sepp Herberger und gewährt damit einen intimen Blick auf die enge Verbundenheit zwischen dem Fußballlehrer und seinen Schützlingen. So entsteht ein umfangreiches Bild der Kommunikationsstrategie des ersten deutschen Weltmeistertrainers, der immer wieder gekonnt zwischen der Rolle des Mahners und der Rolle des väterlichen Freundes wechselt.

Die Herberger-Forschung ist um ein Kapitel reicher!

Frankfurter Neue Presse

Eine liebevoll arrangierte Sonderausstellung!

WDR4

Mit dem WM-Titel 1954 ging Bundestrainer Sepp Herberger in die Geschichte ein. Eine Ausstellung im Deutschen Fußballmuseum zeigt nun erstmals die erstaunliche Post an seine Nationalspieler.

Westdeutsche Zeitung



Post vom Chef

Herbergers Briefe an die Weltmeister

Herberger ist zeitlebens ein intensiver Briefeschreiber. Auch mit den Spielern der Weltmeistereielf von 1954 pflegt er eine ausführliche und persönliche Korrespondenz. Die bisher größtenteils unveröffentlichten Dokumente aus dem umfangreichen Archiv der DFB-Stiftung Sepp Herberger erlauben erstmals eine systematische Betrachtung und Analyse. Sie gewähren einen intimen Blick auf die enge Verbundenheit zwischen dem Bundestrainer und seinen Schützlingen.

Sepp Herberger

28. März 1897 – 7. April 1977

Herbergers Fußballphilosophie überlässt nichts dem Zufall. Auch bei der WM 1954 erwählt er sich ein gewohntes Team: und als geschickter Motivator lässt er seinen Spielern, der Chef ist immer! Lehren sowie nachträglicher Meiner.

Vom 1956 bis zum Kriegsende ist Herberger Reichstrainer. ab 1958 betreibt er als Bundestrainer die Deutsche Auswahl. Nach 1968 überlässt er das Amt von 1964 zurück. Seine Wunden lebt in der Sepp-Herberger-Stiftung fort.

Nach der WM ist vor der WM

Herberger stimmt den Jahresende des WM-Gewinns zur Anlass...
 ...auf kommende Aufgaben an.

Ausstellung:

- Modulares Architektursystem »clic«
- Filigrane und leichte Bauweise
- Schneller Auf- bzw. Abbau (ca. ein Tag)
- Maße: 3,00 m × 4,20 m × 3,60 m (H × B × T)

Lieferumfang:

- Basis-Kubus inkl. Beleuchtung
(zwei Transportboxen, ca. 6 m³)
- 187 bedruckte Folien
(44 Briefe, 17 Fotos, 12 Spielerportraits,
Kurzbiografien und Begleittexte)
- Eine Vitrine (Schreibmaschine Gabriele 35)
- Ein Touchscreen mit zwei Handkopfhörern

Kosten/Aufwand:

- Auf- und Abbau: ca. 3.500 EUR
- Lizenzen/Versicherung (Pauschale): 200 EUR
- Leihdauer: Auf Anfrage

Begleitbuch zur Ausstellung:

Kleine Fußball-Bibliothek

Post vom Chef – Herbergers Briefe an die Weltmeister

Manuel Neukirchner (Hrsg.)

170 Seiten

Deutsches Fußballmuseum Edition

ISBN 978-3-667-11756-4

14,95 EUR



Kontakt:

DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH

Malte von Pidoll

Harenberg City Center

Königswall 21

D-44137 Dortmund

malte.vonpidoll@fussballmuseum.de

+49 (0) 231 / 47 64 66-21